

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1847**

97 (4.12.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 97.

Samstag den 4. December

1847

Belobung.

No. 36406. Am 11. September d. J. fiel zu Offenburg ein dreijähriges Mädchen in den f. g. Kronenbach und wurde durch die Augustin Hummel'sche Ehefrau von dort vom Tode des Ertrinkens gerettet, welche lobenswerthe Handlung hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 2. November 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vd. Mann.

Schuldiensta Nachrichten.

Der Dienstaustausch der beiden Hauptlehrer Franz Joseph Lorenz zu Hambrücken, Oberamts Bruchsal, u. Math. Schweizer zu Oberndorf, Amts Krauthelm, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Fürstl. Fürstenb. Präsentation des Hauptlehrers Philipp Andres von Grünwald, Amts Neustadt, auf den erledigten kathol. Schul- und Organistendienst zu Wolterdingen, Amts Donaueschingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hierdurch ist der kathol. Schuldienst zu Grünwald mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 16 Schültern auf 48 fr. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich bei der Fürstl. Fürstenb. Standesherrschaft nach Vorschrift zu melden.

Die evangel. Schulstelle zu Unterkassach, Bezirkschulvisitation Adelsheim, in die erste Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde von 48 fr. von jedem von etwa 70 Schültern ist erledigt worden.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Wend. Julier ist der kathol. Schul- und Refnerdienst zu Rechberg, Amts Jestetten, mit dem Einkommen

der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 30 bis 40 Schültern jährlich auf 1 fl. 4 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich noch Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitationen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitationen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[2] Karlsruhe. (Fahndung.) No. 28431. Am Donnerstag den 18. d. M. wurde ein in der Dämmerung von Liebolsheim nach Graben zurückkehrender Mann unweit des ersteren Ortes im Walde seiner aus zehn alten Kronenthalern, einem neuen Bad. Guldenstück und einiger Münze bestehenden Baarschaft beraubt. Der Thäter war ziemlich groß, von starker untersehter Statur und trug einen blauen Wamms, dunkle Beinkleider und eine Schildkappe von dunklem Tuche.

Wir bringen dies behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 25. Nov. 1847.

Großherzogliches Landamt.
v. Dusch.

[3] Pforzheim. (Aufforderung.) No. 37272. Georg Gäbler und seine Ehefrau von Langen-

alb haben sich am 15. d. M. unter Umständen von Hause entfernt, daß mit Grund zu vermuthen ist, sie beabsichtigen, heimlich nach Nordamerika auszuwandern. Dieselben sind bis jetzt nicht nach Hause zurückgekehrt, und werden daher hiermit öffentlich aufgefordert, binnen 4 Wochen um so gewisser zurückzukehren und sich über ihren bösslichen Austritt dahier zu verantworten, als sonst gegen sie nach der Verordnung vom 5. October 1820 verfahren werden wird.

Pforzheim, den 19. November 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Durlach. (Aufforderung.) No. 33181. Am 14. d. M. entfernte sich der verheirathete Schutzbürger Salomon Dörflinger von Jöhlingen, und es läßt sich nach den obwaltenden Umständen vermuthen, daß er nach Nordamerika auswandern will. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu stellen und über seinen Austritt zu rechtfertigen, widrigensfalls nach dem Gesetze vom 5. October 1820 gegen ihn verfahren werden würde.

Durlach, den 27. November 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Gichrodt.

Vorladungen Conscriptiönspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptiönspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungstagsfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigensfalls dieselben als Re-racatirs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

Herrmann Fuchs von Gündlingen mit L. Nr. 27.
Franz Faver Rebstock von Niederrimsingen mit
Loos-Nro. 49.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

Johann Jakob Baier von Burchau mit Loos-Nro. 9. Derselbe soll sich als Schustergeselle auf seiner Wanderschaft nach Algier begeben haben und dort bei der Fremdenlegion eingetreten sein.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

Gabriel Wiber von Kappel mit Loos-Nro. 24.
Faver Böhringer von Rust mit Loos-Nro. 31.
Anton Binz von Ettenheim mit Loos-Nro. 49.
Faver Karle von Ettenheim mit Loos-Nro. 119.

Aus dem Bezirksamt Balshut.

Joseph Baldenschwieler von Strittmatt mit Loos-Nro. 134.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig-erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Oberamt Lahr.

[2] Soldat Jakob Zülch von Mietersheim.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[3] Soldat Georg Kolb von Bierbach.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden erucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Achern.

No. 24776. Vom 14. auf den 15. Nov. wurde dem Pfarrer Kupferer von Baldulm ein polirter Kirschbaumener Kasten entwendet. Der Kasten hatte einen schwarzen Sockel und schwarze Aufsätze, oben unter dem Gesimse herum ging ein schwarzer Stab. Der ganze Kasten ist etwas röhlich und hat einen Werth von 33 fl.

Im Oberamt Offenburg.

No. 40660. Am Donnerstag den 28. Oct. d. J. Nachmittags ist dem Georg Roger in Durbach aus seiner in der Nähe des Lindenwirthshauses gelegenen Wohnung Geld im Betrage von 20 fl. — in 15 meist badischen Guldenstücken, u. 5 fl. in kleinern Münzen bestehend — entwendet worden.

[1] Karlsruhe. (Diebstahl und Fahndung.) No. 26713. Am 25. d. M. Nachmittags wurden aus einem hiesigen Privathause die nachstehend beschriebenen Gegenstände entwendet.

Dieses Diebstahls sind Goldarbeiter Friedr. Gentot und Buchbinder Georg Stinus von hier, deren Signalement wir beifügen, dringend verdächtig, dieselben haben sich aber der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen die verehrlichen Polizeibehörden, sowohl auf die entwendeten Gegenstände, als auch auf die Thäter zu fahnden und letztere im Betretungsfall verhaften und anher abliefern zu lassen.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

1) Ein noch ganz guter dunkelblauer Tuchüberrock mit schwarzem Sammettragen, schwarzen beinernen Knöpfen, schwarzem Futter und Seitentaschen. Werth 15 fl.

2) Eine silberne Taschenuhr von der Größe eines kleinen Thalers und alter Façon mit glattem Gehäuse, weißem Zifferblatt, arabischen Ziffern und gelb metallenen Zeigern; an derselben befand sich eine braune Haarkette. Werth zusammen 5 fl.

3) Ein Paar getragene dunkelblaue Tuchhosen mit Schlitzen und Stegen. Werth 4 fl.

4) Eine Schalweste von schwarzem Tuch. Werth 2 fl.

5) Eine russischgrüne Tuchkappe mit glattem Schild. Werth 1 fl. 30 kr.

6) Ein roth gestreiftes leinenes Sacktuch, mit den Buchstaben C. J. roth gezeichnet. Werth 30 fr.

7) Ein Paar beinahe noch neue, blau und roth gestreifte Boockkinghosen. Werth 7 fl.

8) Eine weiß, blau und grau carrorirte Biquéweste mit langer Taille. Werth 4 fl.

9) Ein blaues wollenes Halbtuch mit dunkelblauem Kränzchen und Dupfen. Werth 1 fl.

10) Ein graues wollenes Halbtuch mit grauem Grunde, schwarz und weiß carrorirt. Werth 1 fl. 36 fr.

11) Zwei feine baumwollene Hemden, vornen am Brustschlitze mit Perlmutternöpfen besetzt und mit breiten Falten versehen, ohne Zeichen. Werth 4 fl. 36 fr.

12) Zwei neue frisch gewaschene leinene Hemden, mit K. J. roth gezeichnet. Werth zusammen 4 fl. 30 fr.

13) Eine silberne Taschenuhr von der Größe eines Kronenthalers mit doppeltem silbernem Gehäuse, glattem Deckel, an welchem sich drei Einbrüche befinden, weißem Zifferblatt, arabischen Ziffern und gelben Zeigern. An derselben befand sich eine braune leinene Kordel. Werth 9. fl.

14) Zwei Paar Socken von ungebleichter Baumwolle ohne Zeichen. Werth zus. 1 fl.

15) Ein Rasirmesser mit schwarzem beiner-nem Hest. Werth 1 fl.

16) Ein neuer blau tüchener Ueberrock mit übersponnenen Knöpfen und Futter von grauem Ganefas. Werth 12. fl.

17) Ein Paar neue kalblederne Stiefel mit rothem Futter. Werth 6 fl. 30 fr.

18) Ein neues, weiß und grau carrorirtes, ungefüamtes Halbtuch. Werth 2 fl.

Signalement der Angeschuldigten. I. Friedrich Gento, Goldarbeiter und Juweller. Alter: geboren den 29. Juli 1797; Größe: 5' 6"; Statur: schlank; Gesichtöform: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: schwarz mit grau;

Stirne: hoch; Augenbraunen: schwarz; Augen: braun; Nase: stark; Mund: klein; Bart: schwarz; Kinn: oval; Zähne: mangelhaft.

II. Georg Stinus, Buchbinder. Alter: geboren den 18. Januar 1820; Größe: 5' 5"; Statur: besetzt; Gesichtöform: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Stirne: hoch; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Nase: spiz; Mund: klein; Bart: schwach; Kinn: rund; Zähne: die obere Reihe mangelhaft; Abzeichen: an dem linken Mittelfinger ist der Nagel gespalten.

Friedrich Gento ist wahrscheinlich mit dem sub No. 1 und Georg Stinus mit dem sub No. 16 bezeichneten Tuchrock und Stinus auch mit den sub No. 17 bezeichneten Stiefeln bekleidet.

Karlsruhe, den 19. November 1847.

Großherzogliches Stadttamt.

Ruth.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[1] von Kartung, an den in Sant erkannten Bauern Kornel Lorenz, auf den 25. Januar 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[2] von Lahr, an den in Sant erkannten Sblaudweber Carl Krefz, auf Mittwoch den 12. Januar k. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

[2] Sinsheim. (Gläubiger-Vorladung.)
Nro. 14636. Ludwig Lafner von Aderöbach,
welcher vor einigen Jahren nach Amerika reiste,
hat um Ausfolgung seines noch in Aderöbach
befindlichen Vermögens gebeten. Es wird daher
Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf
Freitag den 17. December l. J.,

Morgens 8 Uhr, anberaumt, und sämmtliche
Gläubiger desselben werden hierzu mit dem
Bemerkten vorgeladen, daß den Richterscheinen-
den später von hier aus nicht mehr zu ihrer
Befriedigung verholten werden kann.

Sinsheim, den 13. November 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.

Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.)
No. 14713. Georg Hummel, ledig, von Diers-
heim, welcher im Jahre 1846 nach Nordamerika
gereist ist, hat sich entschlossen, sich daselbst nie-
derzulassen, und deßhalb um Auswanderungs-
erlaubnis, sowie Vermögensausfolgung nachge-
sucht.

Zur Liquidation seiner Schulden wird nun-
mehr Tagfahrt auf

Freitag den 10. Dec. d. J.,

Morgens 8 Uhr, anberaumt, und werden hierzu
dessen Gläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen,
in derselben ihre Ansprüche geltend zu machen,
widrigensfalls dem Gesuche ohne Rücksicht hierauf
entsprochen würde.

Rheinbischofsheim, den 20. Nov. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Fingado.

Bühl. (Öffentliche Vorladung.) No. 38510.
In Sachen des Rechtsanwaltes Störk in Bühl,
Kläger, gegen Heinrich Deutsch in Schwarzach,
Beklagten, Forderung betr.

B e s c h l u ß.

Rechtsanwalt Störk in Bühl hat gegen den
Israeliten Heinrich Deutsch in Schwarzach kla-
gend vorgebracht:

Er habe aus Auftrag des Beklagten diesen
in mehreren Rechtsstreiten, und zwar: 1) ge-
gen Andreas Göb von Balzhofen als Kläger,
2) gegen Marius Leppert von Söllingen
desgleichen, 3) gegen Ehrhard Kraus von
Stollhofen und 4) gegen einen Baptisten Schu-
als Beklagten vertreten, damit solche Aus-
lagen und Geschäfte gehabt, welche sich nach
den eingeholten Dekreturen des Gerichts zu
1) auf 28 fl. 59 fr., zu 2) auf 7 fl. 14 fr.,
zu 3) auf 5 fl. 14 fr. und zu 4) auf 2 fl.
37 fr., zusammen also auf 44 fl. 4 fr. be-

laufen, zu deren Zahlung nebst Verzugszin-
sen von dieser Vorladung an er den Beklag-
ten zu verurtheilen bitte.

Da der Beklagte nach vorliegender Bescheini-
gung sich auf flüchtigem Fuße befindet, so wird
derselbe gemäß § 272 der P. O. auf diesem
Wege öffentlich aufgefordert, sich in der auf

Mittwoch den 16. Februar 1848,

Vormittags, zur mündlichen Verhandlung anbe-
raumten Tagfahrt, in welcher auch der Kläger
zu erscheinen hat, auf die Klage anher vernehmen
zu lassen, widrigens das Thatsächliche derselben
für zugestanden, etwaige Schutzreden aber für
versäumt erklärt würden.

Bühl, den 23. November 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Heil.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistes-
schwäche für entmündigt erklärt, und für die-
selben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung
und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte
gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[2] Die ledige volljährige Maria Anna Hensel
von Balzhofen — unterm 26. October 1847
Nro. 37022 — Vormund: Dionys Hensel von
dort.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[3] Maria Anna Wölfler von Fischerbach —
unterm 16. Nov. 1847 Nro. 6473 — Beistand:
Landwirth Michael Hansmann von da.

Mundtods-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden
wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten
Grade für mundtods erklärt, und es können
dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten
Aufsichtspfleger keines der im L. R. G. 513 ge-
nannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Joseph Kraft von Oberndorf — unterm
27. November 1847 Nro. 52388 — Aufsichts-
pfleger: Gemeinderath Wolfgang Holl von da.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[2] Die Hauptmann Speck's Wittwe von
Rastatt, zur Zeit in Baden sich aufhaltend —
unterm 10. November 1847 Nro. 49823 — Auf-
sichtspfleger: Oberlehrer Eckert von Rastatt.

[2] Rastatt. (Entmündigung und Rechts-
beistandsetzung.) No. 51181. Franz, Blasius

und Katharina Haller von Oberweier werden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und denselben Jakob Ruf von Oberweier als Pfleger, resp. Vormund, und der Thekla Haller von dort im Sinne des L. R. S. 499 Michael Hag von da als Rechtsbeistand bestellt, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rastatt, den 22. November 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Lang.

[2] Karlsruhe. (Die Verschollenheitsklärung der Brüder Ludwig und Georg Heinrich Göbler von Friedrichsthal betr.) No. 28937. Nachdem seit der Verschollenheitsklärung der Brüder Ludwig und Georg Heinrich Göbler von Friedrichsthal mehr als 30 Jahre verfloßen sind, wird die unterm 7. Juni 1815 von dem vormaligen Großh. Oberhofmarschallamt verfügte fürsorgliche Vermögenseinweisung als endgültig erklärt.

Karlsruhe, den 25. November 1847.

Großherzogliches Landamt.

Bausch.

Kauf-Anträge.

[2] Mühlburg, Landamts Karlsruhe. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung vom 7. Oct. d. J., No. 24548, wird

Dienstags den 21. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, bei Bierbrauer Ludwig hier das zur Gantmasse des Franz Busam gehörige Gasthaus zum Ritter, nebst einer dabei befindlichen besonderen Wohnung, Bierbrauereigebäude, Malzbarre, Wasch- und Badhaus, Stallungen, Schießstätte, Kegelbahn, Sommerwirthschaft und großem Gemüsegarten an der Hauptstraße dahier, neben Secretair Jost und Kaufmann Gabriel Baur's Wittwe, im Gantwege versteigert werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Mühlburg, den 20. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Rüffner.

Lauf, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung vom 9. d. M., No. 39106, werden die unten beschriebenen Liegenschaften des verstorbenen Joseph Zink von hier im Erbtheilungswege am

Donnerstag den 9. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier mit dem Bemerken öffentlich ver-

steigert, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Anschlag.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer u. Stallung von Holz mit Kiegelwänden 450 fl.

2.

Ungefähr 5 Morgen theils Blaz, worauf die Gebäulichkeiten stehen, theils Baumgarten, Ackerfeld, Wiesen, Birken- und Kastanienbosch, im Lochwald gelegen, neben Andreas und Joseph Doninger und dem alten Fahrweg, oben Karl Anton Zimmer und unten Joseph Doninger 1400 fl.

3.

Das dazu gehörige Bürgermarkloos bei Oberwasser, bestehend in 1 Morg. 1 Bril. Matten 125 fl.

Lauf, den 14. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kesselbosch. vdt. Doninger.

Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschaften-Versteigerung.) Laut richterlicher Verfügung vom 19. Juli d. J., No. 25622, werden dem hiesigen Bürger und Schmiedmeister Sebastian Hörth nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Donnerstag den 9. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthause zum Rebstock dahier mit dem Bemerken versteigert, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Balkenkeller und einer Schmiedwerkstätte, nebst ungefähr 20 Ruthen Baum- und Grasgarten, Hausplatz und leerem Boden, zu Waldsteg gelegen, einers. Karl Friedrich Hörth's Wittwe, anderseits Andreas Kuren, oben Karl Friedrich Lang, unten die Ortsstraße.

Neusatz, den 20. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kist. vdt. Bromer.

[2] Weitenung, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dienstags den 21. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthause zum Engel dahier mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 30. October d. J., No. 37106, aus der Verlassenschaftsmasse der ledig verstorbenen Maria Anna Gerber von

Weitenung, der Erbtheilung wegen, nachbeschriebene Liegenschaften mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag erlöset wird, zu Eigenthum versteigert; als:

- | | |
|--|-----------|
| 1. | Anschlag. |
| 1 Brtl. Wiesen im Rehmästel, einerf. Jordan Kusler, anderf. Konrad Reck | 50 fl. |
| 2. | |
| 1 Viertel Acker im Hurstfeld, einerf. Steph. Friedmann, anderseits Isidor Zbach's Erben | 130 fl. |
| 3. | |
| 38 Ruthen Acker im Untersfeld, einerf. Konrad Reck, anderf. Bernh. Krumm | 100 fl. |
| 4. | |
| Eine anderthalbstöckige Behausung auf der Wüstung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, einerf. Aloys Zbach, anderf. Johann Zbach, oben der Weg, unten Konrad Reck, nebst circa 10 Ruthen Hofraithe u. Hausplatz | 750 fl. |

— : 1030 fl.

Weitenung, den 23. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Droll. vdt. Pforz.

Ettlingen. (Holzversteigerung.) Dienstags den 14. December d. J. werden im Ettlinger Stadtwalde, Abth. V. 9. Forlacker, nachfolgende Nutz- und Brennholzsortimente einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

- 460 Klafter forlenes Scheitholz,
- 80 " eichenes "
- 20 " Eichen,
- 10 " erlene Nuzholzstöcke,
- 12000 Stück gemischte Wellen und circa 50 Klafter Stockholz.

Die Zusammenkunft ist an genanntem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Schlage selbst am Ettlingen-Bulacher Wege und der f. g. Guckallee. Ettlingen, den 28. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

B. B. d. B.:

Zhiebauth. vdt. Reimeier.

[1] Hausach, Amts Haslach. (Hausversteigerung.) In Folge Verfügung des Großh. Bad. F. F. Bezirksamts Haslach vom 4. Dec. d. J., No. 15070, wird dem ledigen Nikolaus Fix von Schnelllingen, wegen Forderung, am Donnerstag den 30. Dec. d. J., Vormittags 10 Uhr, nachbenannte Liegenschaft

in der Stadt Hausach auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Ein zweistöckiges Wohnhaus unter der Stadt am Mühlbach, einerf. Joseph Zg, anderf. die Stadtmend, vornen der Mühlbach, hinten an den Güterweg stoßend.

Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Hausach, am 27. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 14. und 16. Juni l. J. No. 19056 und 19553 werden der Ehefrau des Bierbrauers Ernst Leibbrand dahier bis

Montag den 27. December l. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

G e b ä u d e.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Felsenkeller und circa 1 Viertel Garten mit bedeckter Regelpbahn in der Aue, neben Schwertwirth Dittler und Pflästerer Bauer.

Ein gewölbter Keller in Bierbrauer Koppel's Hof, unter der Scheuer des Kammachers Günther in der Ochsenstraße.

A c k e r.

2 1/2 Brtl. im Kieselbronner Weg (Bensach), neben Klostermüller Seitz und Phil. Weis' Wittwe.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöset wird.

Pforzheim, den 25. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[1] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Bis Dienstag den 7. December d. J., Vormittags 11 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause aus der Sannmasse des Bijoutiers Jakob Reff dahier einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt:

eine dreistöckige Behausung in der Blumenstraße, neben Schmied Kiehnle und Wagner Schnell;

wobei der Zuschlag ertheilt wird, auch wenn der Schätzungspreis nicht erlöset werden sollte. Pforzheim, den 22. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[1] Schutterthal, Oberamts Lehr. (Liegenschafts-Zwangsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung Großh. Oberamts Lehr vom 29. Juli d. J. No. 26011 und vom 3. Nov. d. J. No. 37665 werden der Hirschwirth Kaver Beck's Wittve zu Schutterthal am

Montag den 27. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dahiesigem Rathhause

versteigert werden:

	1.	Anschlag.
a) das Gasthaus zum Hirsch, zweistöckig von Stein und Kiegeln erbaut, mit Balkenfeller und der auf diesem Gebäude ruhenden Realwirthschaftsrechte;		
b) eine Scheuer sammt Stallungen unter einem Dache, von Stein erbaut;		
c) ein Waschkhaus u. Schweinställe;		
d) eine Bretter-Schneidemühle;		
einerf. Bernh. Himmelbach, andersf. die Thalstraße		8000 fl.
	2.	
Der Hausplatz u. Hofraith, 1 Sester 56 Ruthen		340 fl.
	3.	
Der Hausgarten, 1/2 Sester, einerf. die Thalstraße, andersf. Anton Faist		150 fl.
	4.	
Das Hausmättle, 1 1/2 Sester, einerf. die Thalstraße, andersf. Bernh. Himmelbach		300 fl.
	5.	
Der Hinteracker, 1 1/4 Sester, einerf. Eigenthum, andersf. Ant. Faist		200 fl.
	6.	
Die Schutteradern, 4 Sester, einerf. Jof. Winterer, andersf. Val. Hechinger		600 fl.
	7.	
Die Wolfersbacher Aekern, 5 Sester, einerf. u. andersf. Wittelbacher Privaten		1000 fl.
	8.	
2 Morgen 1 Viertel unteres Allmendtheil, einerseits Bernhard Bader, andersf. Anton Schätzle		200 fl.
		10790 fl.
Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.		
Schutterthal, am 23. Nov. 1847.		
Das Bürgermeisteramt.		
Schätzle.		

[2] Ettlingen. (Fahrnisversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Landamts Karlsruhe vom 8. d. M., No. 26990, werden bis Donnerstag den 23. December d. J., Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Rathhause nachbeschriebene Fahrnisse, welche bei mehreren Einwohnern zu Rüppurr zu Gunsten Großh. Domainenverwaltung Karlsruhe gepfändet wurden und im Ganzen zu 655 fl. 42 kr. angeschlagen sind, gegen gleich baare Bezahlung zu Eigenthum versteigert werden:

- 5 aufgerüstete Wägen,
- 1 Bernerwägelein,
- 1 Pflug sammt Egge,
- 4 Kleiderkästen,
- 2 Wanduhren,
- 1 Commode,
- 1 Canapee,
- 1 Spiegel,
- 150 Garben Dinkel,
- 10 Centner Heu,
- 6 Zugpferde,
- 2 Melkkühe,
- 2 Rinder,
- 2 Schweine und
- 1 Kalb.

Ettlingen, den 20. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[3] Reichenbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge verehrlicher amtlicher Verfügung vom 31. März d. J. No. 4784 und 6129 ic. werden

Montags den 6. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Stubenwirthshause

dahier die Liegenschaften des Lindenwirths Georg Spiz Müller von hier im Wege der Vollstreckung zum Verkaufe ausgesetzt; als:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und einem gewölbten Keller unter einem Ziegeldache, nebst einem dabei besonders erbauten Wasch- und Badhaus, an der Heerstraße im untern Reichenbach gelegen.

2) 1 Viertel 18 Ruthen Haus- und Hofplatz, ein großer Gemüsegarten, ca. 2 Sester Matten und ca. 2 Sester Ackerfeld, Alles bei dem Hause. Das Ganze wird einerf. von der Landstraße und anderseits von Herrschaftsgut, Adlerwirth X. Schimpf und Georg Dörenbecher begrenzt.

Bemerkt wird, daß auswärtige Steigerer gerichtlich beglaubte Vermögenszeugnisse, einheimische aber einen soliden Bürgen zu stellen haben, und daß der Zuschlag erfolgt, wenn

die Schätzung oder darüber geboten wird; auch sind am Steigerungstage die übrigen Bedingungen zu vernehmen.

Reichenbach, den 12. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Beiser, vdt. Malzacher.

[2] Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaft des dahier verstorbenen Bürgers und Kaufmanns Isidor Habich werden, wegen minderjährig Betheiligten, mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 17. Nov. d. J., No. 40252, der Erbtheilung wegen, nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 20. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Kreuz dahier mit dem Bemerkn öffentlich versteigert, daß nur eine Steigerung stattfindet, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine zweistöckige Behausung an der Hauptstraße, einerf. Sternwirth Bogt, anderf. Bierbrauer Klumpp, vornen die Hauptstraße, hinten Sternwirth Bogt — der untere Stock von Stein gebaut, der obere Stock von Holz — nebst einem gewölbten und Balkenkeller, sammt Scheuer und Stallung, Hof und kleinem Gemüsegärtchen.

2.

Etwa einen Morgen theils Gemüsegarten, theils Acker, ringsum mit Obstbäumen angepflanzt, im Bahnwegel, einerf. Marcian Konrad, anderseits Mehrere, hinten Marcian Konrad, vornen Weg.

Bühl, den 27. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

[2] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der auf den 25. d. M. anberaumten und stattgehabten Zwangsversteigerung des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Dagobert Schmider wurde der Schätzungspreis nicht erlöst. Es ist deshalb zur zweiten und letzten Versteigerung Tagfahrt auf

Donnerstag den 23. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Die zu versteigernde Liegenschaft ist:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem halben Bürgergenuß, oben in der Stadt, stößt vornen

an die Landstraße, hinten und oben an die Standesherrschaft, unten an das Jos. Brendle'sche Haus.

Hausach, am 26. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Waibele.

[2] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Gottlieb Schwender, Bürger zu Kleinsteinbach, werden

Montags den 27. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, folgende Liegenschaften im dortigen Rathhause erstmals der Zwangsversteigerung ausgesetzt und nach erlöstem Schätzungspreise verkauft:

1) Ein einstöckiges Bauernhaus sammt Zugehör, einerf. Og. Ries, anderf. Ph. Jak. Seger.

Acker.

2) 17 Ruthen im Kleinfeld, einerf. Schuldner selbst, anderf. Schäfer Gebhard.

3) 1 Viertel im Birkenacker, einerf. Ph. Brückel, anderf. Gewann.

4) 30 Ruthen in der Kohlplatte, einerf. Phil. Roser, anderf. Jakob Ries.

5) 1 Viertel in den wilden Aekern, einerf. Fr. Theilmann, anderf. Ph. Jak. Weisbinder.

6) 30 Ruthen im Vogelhard, einerf. Philipp Ries, anderf. Friedrich Ruf.

7) 33 Ruthen in den langen Meieräckern, einerf. Aelchfor Bürger, anderf. Barb. Schmidt.

8) 20 Ruthen im Heidenbuckel, einerf. Joh. Raber, anderf. Konrad Seger.

9) 1 Viertel im Stumpenacker, einerf. Schuldner selbst, anderf. Joh. Sengle.

Wiesen.

10) 30 Ruthen im Geigersberg, einerf. Jak. Farr, anderf. Phil. Müller.

11) 30 Ruthen im Nuttschelbacher Weg, einerf. Jakob Ries, anderf. Friedrich Elsäfer.

Weinberg.

12) 20 Ruth. in den jungen Weinbergen, einerf. Phil. Roser, anderf. Math. K. Kinzler.

Durlach, den 24. November 1847.

Großherzogl. Amtsdirektorat.

Eccard, vdt. Siegrift,

Theil-Commissär.

[2] Burbach, Amts Ettlingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge gantrichterlicher Verfügung vom 7. November d. J., No. 25858, wird dem verstorbenen hiesigen Bürger und Webermeister Nikolaus Schottmüller, wohnhaft auf dem Reglinschwander-Hof, das zur Gantmasse gehörige unten benannte Hofgut

Dienstags den 14. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde, auswärtige Steigerer aber amtlich legalisirte Vermögens- und Bürgschaftsurkunden beizubringen haben.

Das zu versteigernde Hofgut bildet einen Sechstheil des sogenannten Neplinschwander- oder Frauenalber Hofes, liegt am untern Albthal, 3 Stunden hinterhalb Ettlingen auf dem Gebirge links der Alb, eine Viertelstunde von dem ehemaligen Kloster Frauenalb, in einer holzreichen Gegend, ist überall vom Großh. Domainen-Aerar begrenzt, und umfaßt einen Flächengehalt von 26 Morgen 2 Bttl. 12 Rthn., wovon 16 Morgen 1 Viertel 22 Ruthen zu Ackerfeld, 4 Morgen 2 Viertel 32 Ruthen zu Gras- und Baumgarten und 5 Morgen 1 Viertel 38 Ruthen als Wiesen angelegt sind.

Dazu gehört eine einstöckige steinerne Behausung sammt Oekonomiegebäuden, Alles unter einem Dache, unter oben genannter Begrenzung, ist neu gebaut.

Das Gut selbst liegt jedoch nicht als ein Ganzes beisammen, sondern zwischen jenem des Großh. Domainen-Aerars in einzelnen Parcellen vertheilt, und gehört der ganze Hof zur politischen Gemeinde Burbach. Mit Ausnahme der herrschaftlichen Steuern und Gemeindeumlagen ruhen keine Grundlasten auf besagtem Hofgut, namentlich besitzt es Zehntfreiheit und hat Eschäfsübertriebsrecht mit Großh. Domainen-Aerar nach Verhältnis seiner Größe auf dem Hofe selbst und vier andern Gemeinde-Gemarfungen. Der Schätzungspreis beträgt 7800 fl.

Die über vorstehendes Gut sprechende Beschreibung und der Plan liegen zur Einsicht der etwaigen Steigerungsliebhaber jeden Tag auf hiesigem Rathhause bereit.

Burbach, am 20. November 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Abend. vdt. Speigler, Rathsschr.

[2] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Stadtmats Karlsrube vom 25. Juli d. J. und Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 29. Juli d. J., No. 16375, vorgenannten Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des Bürgers und Handelsmannes Heinrich Rees in Karlsruhe der Schätzungspreis nicht geboten worden

ist; so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Donnerstag den 23. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

Ein drei Stock hohes, von Stein und Holz erbautes Bohnhaus an der Sophienstraße dahier, ist verglichen ungefähr 60' lang und 36' tief, nebst dem Plage, auf dem das Haus steht, und mit einem im Hofe befindlichen Anbau, ungefähr 18' lang und eben so breit, Holzremise und Zimmer darüber enthaltend, angrenzend: vornen an die Sophienstraße, hinten an Allmendgäßchen, einerseits Büchsenmacher Nagel, andersf. die Sophienstraße.

Baden, den 11. November 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Jörger. vdt. Nesselhaus.

[2] Offenburg. (Hausversteigerung.) Am Dienstag den 14. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, dem Christian Schrempp dahier gehörige Realität im Vollstreckungswege versteigert: ein zweistöckiges Bohnhaus mit angebauter Scheuer und Stallung, nebst Hofraum und Remise, auf dem Schleiergrün in der Kinzig-Vorstadt dahier gelegen, einerf. und hinten Ignaz Stebel's Relicten, anderseits Georg Haas, vornen die Badstraße, — von einem beiläufigen Flächengehalte von ca. 19 Ruthen; was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Offenburg, den 3. November 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Köe. vdt. Kornmayer.

[2] Oberöwisheim, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Christoph Schön, Bürger und Landwirth dahier, und seiner Ehefrau Susanna geb. Reff, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. Juni d. J. No. 23649, vom 26. Juli d. J. No. 26531 und vom 3. d. M. No. 38474 die schon in den Anzeigebüchern von diesem Jahre No. 38, 39 und 40 benannten Liegenschaften

Montags den 20. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Be-

merken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberöwisheim, den 22. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Zimmermann. vdt. Gebhardt,
Rathschr.

[2] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 28. August d. J. No. 18797 werden von der Schneider Johann Knie's Wit., Victoria geb. Lerch dahier, nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 13. Januar 1848, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1. Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung in der Lichtenthaler Vorstadt dahier, unten von Stein, oben von Holz erbaut, nebst Hofraum und Garten. Die Behausung ist 45' lang und 19' tief.

Das Ganze grenzt einerf. an Gemeinderath Fidel Ehinger, andererf. an Allmend, vornen an Allmendweg, hinten an den Mühlbach.

Hiervon gehört hierher: im untern Stock eine Kammer mit einer Stube und Küche; — im zweiten Stock ein Zimmer und gemeinschaftliches Stiegenhaus; — im Dachstock eine Kammer und ein Speicher; ferner ein Balkenkeller und Schweinestall, sowie die Hälfte des Gartens vor dem Hause gegen Fidel Ehinger und gemeinschaftliches Gäßchen. Das Uebrige gehört dem Ignaz Streibel.

2. Ungefähr 2 1/2 Ruthen Gemüsegarten bei der Ballermühle, einerf. Wendelin Zabler, andererf. Schuster Johann Herz, vornen der Weg, hinten Michael Kärle.

3. Ein Viertel Ader im Frohdgraben, einerf. Kreuzwirth Mathias Mater, andererf. Elisabetha Reich, oben Karl Reich, unten der Weg.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 3. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Förger. vdt. Kesselhauf.

[2] Bernersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Paul Späth, Bürger und Tagelöhner in Strohbach, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 6. Aug. 1846 No. 8760 und vom 19. Juni d. J. No. 8774 die unten verzeichneten Liegenschaften Montags den 27. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Kreuzwirthshause allda im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Trottschopf unter einem Dache, nebst Bad- und Waschkhaus mit Hofraithe und Garten, stößt einerseits an Sylvester Sailer, sonst überall an Bernersbacher Allmend.

2. 1/2 Juch Ackerfeld am Rehmen, einerseits Jakob Nalle, andererf. Herrschaftsgut, unten Michael Heizmann, oben Stadt Gengenbacher Gemeinewald.

3. 1 1/4 Juch Acker- und Mattfeld am Zimmerplätzle, vornen Norbert Pfeffer, hinten der Gengenbacher Stadtwald, unten und oben der Waldweg.

4. 5 Haufen Reben nebst 1/4 Morgen Grasrain, einerf. Martin Schrempp, andererf. und unten der Allmendweg, oben der Gengenbacher Stadtwald.

5. 4 Haufen Reben nebst 1/4 Morgen Grasrain, einerf. Gottfried Kienzle, andererf. Sylvester Sailer, unten der Allmendweg, oben der Gengenbacher Stadtwald.

Bernersbach, den 22. Nov. 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Sißler. vdt. Pfeffer.

[2] Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 10. Juli d. J., No. 15208, werden dem hiesigen Bürger Georg Schneider in der Bräunmatt nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstags den 14. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum Bädtschen Hof dahier im Vollstreckungswege an den Meistbietenden öffentlich mit dem Bemerken versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Der Versteigerung werden ausgesetzt:

1) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dache in der Brandmatt, von allen Seiten sich selbst.

2) 3 Morgen 2 Viertel Wiesen beim Hause, einerf. Georg Bruder, anderf. Franz Kösch, oben der Weg, unten der Bach.

3) 6 Morgen 90 Ruthen theils Acker, theils Reutberg allda, einerf. Franz Kösch, anderf. Simon Klumpp, oben mehrere Anstößer, unten der Weg.

Sasbachswalden, den 20. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Bierthaler, Rathschr.

[2] Pforzheim (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Santmasse des Buchbinders Ehrenfender dahier werden in Folge Verfügung Großherzogl. Oberamts dahier vom 17. d. M., No. 37046, bis

Dienstag den 7. December l. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause versteigert werden:

Gebäude.

Eine dreistöckige Behausung am Schloßberg, neben Conditor Saacke's Wittve und der Pfarrgasse.

Garten.

15 Ruthen am Regelgraben, neben dem Allmendweg und Glaser Hoheisen, vornen das Rennfeld, hinten Heinrich Arleth.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöset wird.

Pforzheim, den 23. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[2] Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bürger und Fuhrmann Jakob Vogel von hier werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 28. Mai d. J. No. 14485 und vom 14. Sept. d. J. No. 23300

Mittwochs den 29. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier

1. ein neu erbautes einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Hofraithe u. Garten an der Diebelsheimer Straße, neben dem Garten des Hrn. Bezirksförsters Stricker und Franz Reff,

2. 2 Viertel 4 Ruthen Acker im Narweg, neben Albin Brent und Sebastian Amberger, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit

dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Bretten, den 16. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Groll.

[3] Sandweiler, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 12. Nov. d. J. in Folge richterlicher Verfügung Groß. Bezirksamts Baden vom 1. September d. J. No. 19923 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Hauptmann Speck's Wittve, Louise geb. Höllmann von Rastatt, zur Zeit in Baden, sich keine Steigerungsliebhaber eingefunden haben, so ist nunmehr Tagsfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 20. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause in Sandweiler anberaumt, bei welcher Versteigerung der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

1 Morgen 34 Ruthen Matten im Weier, neben Kaufmann Jörger in Mannheim und Alexander Grenl's Wittve in Rastatt.

2.

2 Morgen 2 Ruthen Matten im Weier, beiderseits neben Anton Vitalowik's Wittve in Sandweiler.

3.

1 Morgen 1 Viertel 36 Ruthen Matten allda, neben der Erbschaft und Kaufman Jörger in Mannheim.

Sandweiler, den 22. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Frauk. vdt. Dehmer.

Langenwinkel, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Santmasse des Bürgers Georg Kettenacker werden

Montags den 27. December d. J., Nachmittags, 2 Uhr, auf der Gemeindegasse dahier nachfolgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß bei Erreichung des Schätzungspreises der Zuschlag sogleich erfolgt.

Die Liegenschaften sind:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall und einem Balkenkeller, sammt freistehenden Schweinställen, nebst 5 Sester 40 Ruthen Hausplatz, Garten und Ackerfeld,

gänzlich mit Obfbäumen besetzt und an einem Stück gelegen, einerf. Johann Staiger, anderf. Friedrich Kiefe. Anschlag zu 1150 fl. Langenwinkel, den 28. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Wagner.

[2] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. wohlbl. Oberamts Bruchsal vom 13. Juli No. 25637 und vom 11. Sept. d. J. No. 32827 werden den Anton Knödler'schen Eheleuten von hier nachbeschriebene Liegenschaften am

Samstag den 11. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) 25 Ruthen Acker in den Klammen oder dem Stettfelder Weg, worauf die Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses (der vordere Theil) mit Balkenkeller, sodann Viehstall erbaut sind, einerf. Apotheker Tschamerhell, anderf. Anton Boppel.
- 2) 1 Viertel Acker in der Grofmidden, einerf. Benedikt Knödler, anderf. Michael Bellm.
- 3) 2 Viertel Acker in den Grofwiesen, einerf. Jos. Bosh, anderf. Franz Nonnenmacher.
- 4) 1 Viertel 32 1/2 Ruthen Acker im untern Neuenfeld, einerf. Joh. Bräutigam's Erben, anderf. Franz Gebhard.
- 5) 35 Ruthen Weinberg im Räsberg, einerf. Karl Ganinger, anderf. Eva Knöbel's Erben.
- 6) 20 Ruthen Weinberg im Wagnersbrunnen, einerf. Joh. Freund, anderf. Ad. Ringshausen.
- 7) 20 Ruthen Wiesen in den Grofwiesen, einerf. Georg Wilt. Kehrbeck's Erben, anderf. Aufstöcker.

Langenbrücken, den 24. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Häfner. vdt. Kehrbeck.

[2] Reichenbach, Amts Etilingen. (Bau- und Rugholz-Versteigerung.) Bis Donnerstag den 9. December d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevald 80 Stämme Forlen, welche sich größtentheils zu Säglözen, im Uebrigen aber zu Bauholz eignen, öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist am

benannten Tage und zur bestimmten Stunde bei dem Rathhause dahier, von wo aus man die Steigerungsliebhaber in den Wald begleiten wird. Reichenbach, den 26. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Becker.

Diersburg, D. A. Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 15. März d. J., No. 9655, werden auf Anrufen des Joseph Grafmüller in Offenburg dem Joseph Feger jung, Bürger und Landwirth dahier, am

Mittwoch den 15. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Lindewirthe-hause im Zwangswege versteigert:

5 Ecker Wiesen auf dem Binsenhof, einerf. die Gemeinde Diersburg, anderf. ein Waldweg. Hierzu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Diersburg, am 13. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Feißt.

Bekanntmachungen.

Kork. (Offene Gehülfsstelle.) Bei der unterzeichneten Verrechnung ist die erste Gehülfsstelle mit einem jährlichen Gehalt von 500 fl. binnen einem Vierteljahre oder nach Umständen auch eher mit einem in der Domainen-administration erfahrenen Cameralpraktikanten oder Assistenten zu besetzen.

Die hierzu Lusttragenden werden ersucht, ihre Zeugnisse und Gesuche anher vorzulegen und zugleich auch die Zeit ihres möglichen Eintritts anzuzeigen.

Kork, den 15. November 1847.

Großh. Domainenverwaltung, Forst- und Amtskasse.

Walter.

[2] Lahr. (Fourragelieferung betr.) No. 4293. Dienstags den 7. December d. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle die Veraccordirung der Fourrageanschaffung für die nächste Beschälzeit auf die Stationen Kürzel und Ringsheim vorgenommen. Lahr, den 26. November 1847.

Großh. Domainen-Verwaltung.

Staub.